



Taucher UDI **

Advanced Open Water Diver

Testbogen A



Name:..... Vorname:..... Datum:.....

*Bearbeitungszeit: 60min Erlaubte Hilfsmittel: Tauchtabelle, Taschenrechner
Die richtigen Antworten sind auf diesem Bogen deutlich zu kennzeichnen.
Bitte beachten, dass auch mehrere Antworten richtig sein können.*

Für das Bestehen sind mindestens 33 Punkte zu erreichen.

**01. Du tauchst in einem Bergsee in 1300m ü.N.N.
Welcher Luftdruck nach Faustformel herrscht in dieser Höhe und was bedeutet das für Deine Tauchinstrumente?**

**02. Ein Tauchgerät liegt vor einem Tauchgang in der Sonne.
Was geschieht, wenn damit in kaltem Wasser getaucht wird?**

- A** Der Druck im DTG steigt aufgrund der Abkühlung.
- B** Es besteht die Gefahr, dass sich aufgrund der Abkühlung der Lack ablöst.
- C** Bei Stahlflaschen hat die Temperatur keinen Einfluss auf des DTG.
- D** Der Druck im DTG sinkt ab.
- E** Das DTG kann Risse bekommen.

03. Wie kannst Du unter Wasser hören?

- 04. Was ist ein Barotrauma?**
- A** Eine Undichtigkeit bei der Tauchermaske
 - B** Eine arterielle Gasembolie.
 - C** Eine Verbrennung durch eine Qualle
 - D** Eine Druckverletzung von Hohlräumen beim Ab- oder Aufstieg
 - E** Eine aufkommende Panik während eines Tauchganges
- 05. Welches Gas in unserer Atemluft kann bei entsprechendem Partialdruck toxisch wirken?**
- A** Jedes Gas besitzt ab 4bar toxische Eigenschaften
 - B** Helium (He)
 - C** Argon (Ar)
 - D** Sauerstoff (O₂)
 - E** Stickstoff (N₂)
- 06. Ist die Gewichtskraft eines Tauchers mit der von ihm verdrängten Wassermenge identisch, dann wird der Taucher.....?**
- A** Einen höheren Luftverbrauch haben
 - B** Nach oben steigen
 - C** Driften
 - D** Schweben
 - E** Absinken
- 07. Ein Apnoetaucher hat ein Lungenvolumen von 5L und taucht auf 10m ab. Wie groß ist sein Lungenvolumen in dieser Tiefe?**
- A** 5L
 - B** 1L
 - C** 2,5L
 - D** 4L
 - E** 1,66L

- 08. In größeren Tiefen wird Deinem Körper mehr Wärme entzogen als in geringeren Tauchtiefen, warum?**
- A** Weil der Tauchanzug mit zunehmender Tiefe an Isolation verliert
 - B** In größeren Tiefen ist das Wasser kälter
 - C** In größeren Tiefen wird mehr Luft verbraucht und dadurch dem Körper mehr Wärme entzogen.
 - D** Die sich im DTG abkühlende Luft muss vom Körper beim Atmen wieder erwärmt werden.
 - E** Alle oben genannten Antworten sind richtig.
- 09. Als Gruppenführer führst Du seit 12min mit weiteren drei Tauchkameraden einen Tauchgang in einem sehr kalten See durch. Ein Taucher signalisiert deutlich, dass er friert und möchte mit seinem Buddy umkehren.**
- A** Du gibst Dein OK-Zeichen und die Gruppe trennt sich auf.
 - B** Du steigst auf 6m auf und setzt den Tauchgang fort.
 - C** Du gibst das Zeichen, dass die Taucher näher zusammenrücken sollen.
 - D** Du gibst das Zeichen zum Umkehren und die gesamte Gruppe taucht zurück.
 - E** Du wirst schneller, damit der Taucher sich durch Bewegung wieder aufwärmt.
- 10. Nach dem Gesetz von Boyle und Mariotte ist.....**
- A** $B : L = \text{konstant}$
 - B** $P \times V = \text{konstant}$
 - C** $S / T = \text{konstant}$
 - D** $P : T = \text{konstant}$
 - E** $D \times M = \text{konstant}$
- 11. Als Gruppenführer führst Du einen Tauchgang mit zwei unerfahrenen Tauchern. Ein Taucher signalisiert beim Abstieg Probleme mit dem Druckausgleich. Was unternimmst Du?**
- A** Ich gebe nur das OK Zeichen und tauche weiter.
 - B** Als ausgebildeter Taucher weiß er selbst was zu tun ist und warte daher ab.
 - C** Ich stoppe den Abstieg. Kann der Taucher seine Druckausgleichsprobleme nicht beheben, verringern wir die Tauchtiefe. Notfalls brechen wir den Tauchgang ab.
 - D** Wir beschleunigen den Abstieg.
 - E** Ich leite den sofortigen Notaufstieg ein.

12. Erkläre den „Schwimmbad-Blackout“ und wie dieser begünstigt wird.

13. Welche Faktoren begünstigen eine DCS Erkrankung?

- A** Vorausgegangene Apnoetauchgänge
- B** Missachtung der Austauschregeln.
- C** Starker Alkoholgenuss am Vorabend.
- D** Mangelhafte Flüssigkeitszufuhr vor dem Tauchgang.
- E** Eine zu eng sitzende Tauchermaske.

14. Als Gruppenführer seid ihr in einer Vierergruppe unterwegs. Du stellst fest, dass ein Taucher fehlt, was unternimmst Du?

- A** Ich tauche weiter, da uns der Tauchplatz wohl bekannt ist.
- B** Zwei Taucher warten unten, ich als Gruppenführer steige zur Wasseroberfläche auf.
- C** Da wir noch zu dritt sind können wir den Tauchgang sicher weiterführen.
- D** Ich leite umgehend den Notaufstieg ein und setze die Rettungskette in Gang.
- E** Wir sehen uns noch ca. 1Minute um und tauchen dann nach den Austauschregeln zur Wasseroberfläche auf.

15. Welche Tauchtiefe tauchst Du maximal mit Deiner Gruppe, wenn Du Dich nicht wohl fühlst? Du kennst als einziger den Tauchplatz.

- A** 3m
- B** 5m
- C** 10m
- D** 20m
- E** Ich tauche nicht, wenn ich mich nicht wohl fühle.

16. Skizziere ein tauchfertiges DTG ohne Jacket für einen Tauchgang im warmen Wasser und benenne die wichtigsten Teile.

17. Wer darf deine Tauchflasche füllen?

- A** Jeder, der ungehinderten Zugang zum Kompressor hat.
- B** Nur zahlende Mitglieder eines Tauchvereines.
- C** Nur lizenzierte Tauchlehrer.
- D** Nur sachkundige Personen und durch sachkundige Personen eingewiesene Personen.
- E** Alle obigen Antworten sind richtig

- 18. Ihr am Tauchplatz angekommen und baut euere Tauchausrüstung zusammen. Wer ist für die Einsatzbereitschaft der Tauchausrüstungen verantwortlich?**
- A** Der Hersteller
 - B** Der Tauchpartner nach dem Buddycheck
 - C** Der Gruppenführer.
 - D** Jeder Taucher selbst.
 - E** Alle obigen Antworten sind richtig
- 19. Welche wichtigen Eigenschaften muss ein Unterwasserkompass haben?**
- A** Ausreichende Batteriereserve für die Beleuchtung.
 - B** Gut ablesbare, fluoreszierende Kompassrose, eine Peileinrichtung.
 - C** Ein magnetisches Gehäuse.
 - D** Der Kompass muss leicht am Handgelenk zu befestigen sein.
 - E** Er muss leicht zu verkanten sein.
- 20. Beim Buddycheck im Wasser stellst Du fest, dass Du durch Deinen Reserveautomat Wasser ziehst beim Einatmen. Was unternimmst Du?**
- A** Ich überzeuge mich von der richtigen Funktion des Oktopusses meines Buddys.
 - B** Nichts, da es sich nur um den Oktopus / Zweitatemregler handelt.
 - C** Ich informieren meinen Buddy, damit er Bescheid weiß.
 - D** Ich breche den Tauchgang gegen den Protest meines Buddys ab.
 - E** Ich verstaue ihn hinten am DTG, damit ich ihn nicht aus Versehen benutze.
- 21. Welchen Nutzen hat das leichte „Ansaugen“ an der zweiten Stufe bei noch geschlossenem Ventil der Tauchflasche?**
- A** Ich prüfe die Freigängigkeit der Verstellmechanik
 - B** Ich teste die Passung des Mundstückes und die Unversehrtheit der Beißwarzen.
 - C** Kann ich Luft ziehen, dann bin ich sicher, dass dies auch unter Wasser geht.
 - D** Kann ich Luft ziehen, dann ist die Membrane nicht dicht, verschmutzt oder beschädigt.
 - E** Alle obigen Antworten sind richtig.

22. Welche Warn- /Messeinrichtung steht Dir für den Flaschendruck zur Verfügung?

- A** Automatische Reserveschaltung
- B** Akustischer Signalgeber
- C** Finimeter
- D** Signalisierung über Einatemwiderstand
- E** Digitaler Tiefenmesser

23. Skizzieren Sie die menschliche Lunge und benennen Sie die wichtigsten Teile.

- 24. Während des Austauschvorganges auf 27m Tiefe zeigt der Finimeter Deines Buddys noch 30bar an, zwei Dekompressionsstops stehen noch an. Was unternimmst Du?**
- A** Er hätte seinen Druck besser beobachten sollen und muss nun auf Sparatmung umstellen.
 - B** Ich gebe ihm meinen Hauptatemregler und wechsele auf den Zweitautomaten ab, damit er die restlichen 30bar als Notreserve zur Verfügung hat.
 - C** Wir lassen die Dekompressionsstops aus und beginnen mit dem Notaufstieg
 - D** Er atmet noch so lange aus seinem DTG bis dies leer ist, dann gebe ich ihm meinen Oktopus.
 - E** Boje setzen und sofortiger Notaufstieg.
- 25. Als Gruppenführer stellst Du fest, dass einer Deiner Mittaucher offensichtlich erkältet ist.**
- A** Es wird trotzdem getaucht, da wir nunmal schon am Tauchplatz sind.
 - B** Ich rate ihm vom Tauchgang ab. Notfalls weigere ich mich ihn mitzunehmen.
 - C** Ich gebe ihm vor dem Tauchgang nochmals eine Extradosis von den Medikamenten.
 - D** In wärmen Gewässern macht eine Erkältung nichts aus – wir gehen tauchen.
 - E** Wir tauchen maximal 10m tief.
- 26. Wie verhältst Du Dich umweltgerecht bei der Ausübung des Tauchsportes?**
- A** Ich benutze nur die ausgewiesenen Parkplätze am See.
 - B** Ich wühle den Gewässergrund auf, um eine bessere Durchlüftung zu erreichen.
 - C** Ich bleibe Nist- und Laichplätzen fern.
 - D** Ich harpuniere nur in zugelassenen Gewässern.
 - E** Ich sammle auch mal liegengebliebene Abfälle auf und entsorge diese richtig.
- 27. Nachdem ihr einen Tauchpartner verloren habt, taucht ihr zur Oberfläche auf. Dort ist er wieder in einiger Entfernung zu sehen. Der wiedergefundene Tauchpartner bewegt die Arme heftig auf- und ab.**
- A** Er freut sich offensichtlich uns wieder zu sehen
 - B** Er hatte Probleme mit seinem Druckausgleich
 - C** Er begrüßt bekannte Taucher am Ufer.
 - D** Er befindet sich offensichtlich in einem Notzustand.
 - E** Er hat seine Bleigewichte verloren.

- 28. Nach einem Tauchurlaub im Mittelmeer sollte die Ausrüstung wie gepflegt werden?**
- A** Ordentlich zusammengelegt in einer gut belüfteten Kiste lagern.
 - B** Mindestens einen Tag in der Sonne gut austrocknen lassen.
 - C** Mit ausreichend Süßwasser spülen und an einem gut belüfteten, schattigen Ort trockenen lassen.
 - D** Alle Teile des DTG sofort in die Revision zu geben.
 - E** Luftdichtes Einlagern der gesamten Ausrüstung.
- 29. Wie wird das Ohr untergliedert?**
- A** Außen-, Mittel- und Innenohr.
 - B** Äußerer Gehörgang und Mittelohr.
 - C** Ohrmuschel, eustachische Röhre, Innenohr.
 - D** Ohrmuschel, Gehörgang, Trommelfell.
 - E** Innen- und Außenohr
- 30. Nach einem Nachttauchgang tauchst Du auf und hörst Motorengeräusche. Dann siehst Du ein weißes Licht, dass sich bewegt. Was unternimmst Du?**
- A** Ich markiere meine Position mit dem deutlichen Schwenken meiner Taucherlampe. Offensichtlich kommt das Boot auf uns zu.
 - B** Sofort abtauchen, da das Boot offensichtlich auf uns zu kommt.
 - C** Ich beobachte das Boot, um festzustellen, in welche Richtung es fährt.
 - D** Von diesem Boot geht keine Gefahr aus, da es sich von uns wegbewegt, dennoch beobachte ich aufmerksam die Umgebung.
 - E** Ich benutze meine Signalpfeife, bis das Boot seine Richtung ändert.

Bestanden:JA..... /NEIN.....

Mündliche Nachprüfung durchgeführt:JA..... /NEIN.....

Datum, Unterschrift, Stempel des Prüfers:

.....

Ort der Prüfung:.....